

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Henau
vom 06.01.2020 im Feuerwehrgerätehaus um 20:00 Uhr

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 04.11.2019
3. Beratung und Beschlussfassung über den Forstwirtschaftsplan 2020
4. Wahl eines Nachrücker in den Rechnungsprüfungsausschuss
5. Feststellung des Jahresabschlusses 2018 und Beschluss über die Entlastung
6. Eingabe zur Verlegung der Bushaltestelle und Einrichtung einer 30er Zone
7. Verkauf von Restholz im Gemeindewald unter 20 cm (Baumkronen) Preisfestlegung
8. Verschiedenes

Der Ortsbürgermeister eröffnete die Gemeinderatsitzung um 20:00 Uhr und begrüßte die Beisitzer und Gemeinderatsmitglieder sowie die anwesenden Gäste

Anwesend sind:

Ortsbürgermeister Winfried Wissig

1. Beigeordneter Reinhard Lanz

2. Beigeordneter Thomas Keller

Ratsmitglied und Schriftführerin Rosemarie Ebert

Ratsmitglied Elli Pleines

Ratsmitglied Sascha Lanz

Ratsmitglied Jürgen Rodenbusch

Die Einladungen wurden ordnungsgemäß zugestellt.

Die Beschlussfähigkeit ist mit 7 Stimmen gegeben.

Es wurden keine Einwände gegen die Tagesordnung erhoben.

Punkt 1: Einwohnerfragestunde:

Der Zeitpunkt der Berechnung und Zustellung der Kostenrechnungen der Soonwaldstraße steht noch nicht fest.

Die Einwohner der Ortsgemeinde Henau können sich kostenlos das Holz der gefällten Bäume an der Asbachhütte machen. Die Information wird im Laufe der nächsten Woche im Schaukasten veröffentlicht. Die Ortsgemeinde Henau wird kein Winterdienst bereitstellen. Für das Räumen des Bürgersteiges sind die Eigentümer/Bewohner verantwortlich.

Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 04.11.2019

Die Niederschrift wurde allen Ratsmitgliedern zugestellt. Es wurden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift ist somit genehmigt.

Punkt 3: Beratung und Beschlussfassung über den Forstwirtschaftsplan 2020

Der Forstwirtschaftsplan wurde jedem Ratsmitglied zur Einsicht zugestellt. Nach dem vorgelegten Forstwirtschaftsplan für das Jahr 2020 betragen die

Nettoerträge:	86.150,00 €
Nettoaufwendungen	9.150,00 €
somit verbleibt ein Überschuss von 77.000,00 €	

Der Ortsgemeinderat stimmt dem Forstwirtschaftsplan 2020 zu.

Maßnahmen, für die ein Zuschuss des Landes vorgesehen ist, dürfen erst begonnen werden, wenn die Zustimmung zum vorzeitigen Baubeginn vorliegt oder die Zuweisung bewilligt wurde.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 4: Wahl eines Nachrücker in den Rechnungsprüfungsausschuss

Sascha Lanz kann das Amt als Rechnungsprüfer weiterhin nicht ausüben, da er zum 1. Beigeordneten Reinhard Lanz im Verwandtschaftsverhältnis 3. Grades steht.
Er hat das Amt niedergelegt.
Vorschlag als Nachfolger: Jürgen Rodenbusch

Der Ortsgemeinderat beschließt die Wahl in offener Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Stimmen Nein: 0 Enthaltungen: 1

Punkt 5: Feststellung des Jahresabschlusses 2018 und Beschluss über die Entlastung

1. Der Jahresabschluss 2018 der Ortsgemeinde Henau wurde am 26.11.2019 vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüft und mit folgenden Ergebnissen festgestellt:

1. Die Bilanzsumme beläuft sich auf 2.485.709,77 €
 2. Die Kapitalrücklage weist einen Betrag von 1.763.814,65 auf.
- Der Jahresüberschuss beläuft sich auf 16.673,88 €. Damit ist die Ergebnisrechnung ausgeglichen.
3. Der Ausgleich der Finanzrechnung ist mit einem Saldo aus ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen und den Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten von 23.719,72 € gewährleistet.

Der Jahresabschluss 2018 liegt jedem Ratsmitglied vor. Eine Ausfertigung des Prüfberichtes 2018 ist der Beschlussvorlage als Anlage beigelegt. Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt den Jahresabschluss in der vorgelegten Form festzustellen und dem Bürgermeister, den Beigeordneten der Verbandsgemeinde, dem Ortsbürgermeister und dem/den Ortsbeigeordneten Entlastung zu erteilen.

2. Der Jahresabschluss 2018 zum 31.12.2018 wird in der vorgelegten Form festgestellt.

(§ 114 Abs.1,S.1 GemO9

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen werden sofern keine vorherige Zustimmung erfolgte, nachträglich genehmigt (§ 100 GemO).

Soweit Übertragen von Haushaltsermächtigungen gem § 17 GenHVO erfolgt sind- Stimmt der Ortsgemeinderat diesen zu.

Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 0 Enth: 0

3. Dem Bürgermeister, den Beigeordneten der Verbandsgemeinde, dem Ortsbürgermeister und dem / den Ortsbeigeordneten wird Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis: Ja : 5 Nein: 0 Enth: 0

An den Beratungen und Abstimmungen nahmen der Ortsbürgermeister und der 2. Beigeordneten Thomas Keller nicht teil. Den Vorsitz führte der 1. Beigeordnete Reinhard Lanz, der dieses Amt 2018 noch nicht innehatte.

Punkt 6: Eingabe zur Verlegung der Bushaltestelle und Einrichtung einer 30er Zone.

Schreiben von Herrn Peter Müller Verbandsgemeinde Kirchberg:

Beigelegt übersende ich Ihnen das Schreiben der Frau Ebert von letzter Woche. In diesem Schreiben werden die Verlegung der Bushaltestellen sowie die Einrichtung einer 30er Zone in der Hauptstraße im Bereich des Engpasses beantragt.

Wir bitten Sie die Angelegenheit hinsichtlich der Verlegung der Bushaltestellen im Ortsgemeinderat zu behandeln und darüber einen Beschluss zu fassen. Soweit der Ortsgemeinderat der gleichen Auffassung ist, werden wir im Anschluss das verkehrsrechtliche Verfahren diesbezüglich einleiten.

Bezüglich der Beantragten 30er Zone werden durch die hiesige Ordnungsbehörde zunächst Messungen durchgeführt, da wir nicht davon ausgehen, dass an der Engstelle schneller als 30 km/h gefahren werden kann.

Schreiben von Frau Rosemarie Ebert.

Aus Sicherheitsgründen stellen wir hiermit den Antrag auf Verlegung der Bushaltestelle und das Einrichten einer 30er Zone.

Die jetzige Bushaltestelle (Hauptstraße 10) ist für Schulkinder und alle andere Fahrgäste sehr gefährlich.

Diese befindet sich ca. 20 Meter vor einem Straßenengpass. Die Fahrgäste (vor allem Schulkinder steigen aus und treten den Heimweg an (ca. 80 % der Schüler müssen durch den Engpass laufen).

Diese befinden sich meistens im Engpass wenn der Bus seine Fahrt fortsetzt und fährt dann an ihnen vorbei.

Die Bushaltestelle an der Hauptstraße 10 ist definitiv zu gefährlich.

Daher bitten wir (siehe Unterschriftensammlung mit 85 Unterschriften) die Bushaltestelle in die Ortsmitte. Nähe Bekanntmachungskasten, zu verlegen.

An dieser Stelle besteht außerdem die Möglichkeit eine Überdachung (eventuell mit Sitzgelegenheit zu installieren.)

Das ist an der momentanen Haltestelle aus Platzgründen unmöglich.
Außerdem beantragen wir im Bereich des Engpasses eine 30er Zone für alle Verkehrsteilnehmer.
Zur besseren Anschauung sind Bilder beigefügt.
(Der Gemeindeverwaltung liegen keine Bilder vor nur eine Unterschriftensammlung.)

Beschlussfassung:

Der Ortsrat beschließt die Haltestellen zu verlegen und gegebenenfalls die Messungen durchführen zu lassen.

Abstimmungsergebnis: Ja: 1 Nein: 3 Enth. 3

Punkt 7: Verkauf von Restholz im Gemeindewald unter 20 cm (Baumkronen) Preisfestlegung .
Ein Bürger stellte in dervergangenen Einwohnerfragestunde die Frage warum Holz z.B. Baumkronen im Gemeindewald liegen bleiben soll. Dieses Holz ist noch sehr gutes Brennholz und kann an die Bürger verkauft werden.
Das Holz das liegen bleibt und verrottet bildet CO2 und belastet noch zusätzlich die Umwelt.

Beschluss:

Der Preis von Restholz unter 20 cm z.B. (Baumkronen) wird auf 5,00 € / Rm festgelegt und kann von den Bürgern nach Beachtung der Sicherheitsvorkehrungen (Schnittschutzkleidung) aufgearbeitet werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 8. Verschiedenes:

a.) Ratsmitglied Reinhard Lanz machte den Vorschlag die Baumaßnahme am Steinbruch zu besichtigen.

Anfrage: Eine Besichtigung ist erst 2020 möglich, der Termin 23. Dezember wurde abgelehnt.
Ein neuer Termin ist für Anfang Februar vorgesehen.

b.) Info: Ratsmitglied Sascha Lanz machte den Vorschlag eine Mauer aus Betonplatten oder Flor Beton Steinen zu errichten um die unschönen Leitplanken an der Straße (Nähe Spielplatz) zu ersetzen.
Info: Herr Schmidt von der Verbandsgemeinde ist informiert und wird die Sache ausarbeiten und ein Angebot einholen.

c.) Eine Änderung der Friedhofsatzung ist erforderlich durch das Anlegung eines neuen Feldes von Kindergräber.

Die Änderung wird mit der Verbandsgemeinde bearbeitet und in der nächsten Sitzung in der Tagesordnung aufgenommen und vom Ortsgemeinderat beschlossen.

d.) Auf dem Friedhof wurde das Fehlen eines Abfallkorbes bemängelt.

Es soll ein Papierkorb angeschafft werden, der nur während Beerdigungen in der Nähe der Leichenhalle aufgestellt wird.

e.) Es wurde der Vorschlag gemacht, eine Waldbegehung mit dem Revierförster durchzuführen.

f.) Um dem Spielplatz etwas Farbe zu geben, soll eine Fachfrau wegen einer holzunschädlichen Farbe gefragt werden.

g.)Am Samstag 11.01.2020 um 15:00 Uhr findet eine Ortsbegehung auf dem Friedhof wegen eines neuen Wiesengrabfeldes statt-

h.) Die Energiesparmaßnahme der Ortsbeleuchtung wird auf die nächste Gemeinderatssitzung vertagt.

i.) Die Ortsgemeinde Henau ist Anlieger des Simmerbaches und Mitglied der Fischereigenossenschaft Kellenbach/Hochstetten. Über den Verzicht der Pachteinahmen von jährlich 28,00 € zugunsten des ASV Forelle Kellenbachtal e.V. wird in der nächsten Sitzung entschieden.

j.) Es soll ein Kostenvoranschlag für die Befestigung des Weges zwischen Thomas Keller und Helga Michel eingeholt werden.

Ende der Sitzung: 21:45 Uhr

Ortsbürgermeister W. Wissig

Schriftführerin R. Ebert